

Ein Tag mit...

... UNSEREN AZUBIS Lukas Klett, Alexandra Lau, Miriam Sievers und Henrik Stünitz

Frau Sievers, Sie sind im dritten Lehrjahr Ihrer Ausbildung zur Industriekaufrau. Wie sieht Ihr Alltag aus?

Miriam Sievers: Mal bin ich in der Berufsschule, mal im Unternehmen. In der Schule wird die Theorie vermittelt. Zum Beispiel all das, was im Rechnungswesen für meinen Berufsalltag relevant ist. Im Betrieb steht die praktische Seite im Vordergrund. Hier lerne ich in jeder Abteilung, wie tägliche Aufgaben zu erledigen sind.

Herr Stünitz, wie sieht Ihr Berufsalltag als angehender Informatikkaufmann aus?

Henrik Stünitz: Zum einen verbringe ich neben der Berufsschule viel Zeit in der IT-Abteilung, unterstütze dort Kollegen bei IT-Fragen und entwickle Lösungen für Anforderungen und Probleme. Zum anderen durchlaufe ich andere Abteilungen und erlange somit auch Kenntnisse über die kaufmännischen Prozesse.

Herr Klett, Sie absolvieren gerade Ihre Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik. Warum haben Sie sich für eine Ausbildung bei den Stadtwerken entschieden?

Lukas Klett: Mich hat der

Blick hinter die Kulissen der Stadtwerke gereizt, um zu erfahren, wie die Energieversorgung funktioniert.

Und wie war es bei Ihnen, Frau Lau?

Alexandra Lau: Die Vielseitigkeit war für mich ausschlaggebend, denn in meiner Ausbildung zur Industriekaufrau durchlaufe ich unterschiedliche Abteilungen vom Kundenservice über Marktkommunikation, Energiedaten-Management bis hin zum Rechnungswesen. Dabei geht es nicht darum, Paragraphen auswendig zu lernen, sondern vielmehr darum, die einzelnen Prozesse zu verstehen und anzuwenden. Auch sitze ich nicht ausschließlich vorm Rechner.

Herr Klett, Sie sind angehender Elektroniker für Betriebstechnik. Trifft man Sie auch mal im Büro oder stets auf der Baustelle?

Lukas Klett: Im Büro oder in der Werkstatt bin ich tatsächlich nur am frühen Morgen. Hier besprechen wir, welche Kolonne zu welcher Baustelle fährt und wohin die Azubis mitfahren. Die restliche Zeit des Tages verbringe ich fast ausschließlich auf der Baustelle.

Herr Stünitz, im August 2016 haben Sie Ihre Ausbildung zum Informatikkaufmann bei den Stadtwerken begonnen. Was gefällt Ihnen bisher am meisten?

Henrik Stünitz: Dass ich vieles selbstständig erarbeiten kann. Gleichzeitig kann ich mich aber auch darauf verlassen, dass ich bei Fragen und Problemen nicht alleine gelassen werde.

Was war bisher Ihr spannendstes Erlebnis?

Henrik Stünitz: Für mich ist jeder Tag spannend, denn ich bekomme täglich mit, was im Hintergrund alles passieren muss, damit die Energie- und Wasserversorgung für Elmshorn und Umgebung sichergestellt ist. Im Alltag macht man sich darüber kaum Gedanken.

Herr Klett, was schätzen Sie an Ihrer Arbeit?

Lukas Klett: Das freundschaftliche Verhältnis zwischen den direkten Kollegen sowie die Arbeit im Freien.



Henrik Stünitz und Ausbilderin Ina Wegner

Miriam Sievers und Alexandra Lau

Meike Lübke und Marcel Zimmermann

